

## Bungsberg CTF

103 Teilnehmer trotzten der Wetterprognose und wurden ganztägig mit Sonne und milden Temperaturen belohnt. Während unsere 20 Marathonis noch im Nieselregen starteten und sich auch die übrigen Teilnehmer noch bei Nieselregen auf den Weg nach Eutin begaben, entwickelte sich der Himmel zusehends freundlicher. Pünktlich zum großen Start der Bungsberg-CTF der TS Riemann Eutin schien die Sonne.

Auf dem Schulhof der Wilhelm-Wisser-Schule konnten sich ungestört vom Straßenverkehr 103 Mountainbiker sammeln, bevor sie in verschiedenen Gruppen auf die Marathon- oder 71km- oder 57km- oder 37km –Distanz geschickt wurden. Dieses Jahr bot die TS Riemann Eutin zum zweiten Mal einen CTF-Marathon an. Unser Gerald hatte für die Marathonis extra eine neue erste Schleife ausgearbeitet, an deren Ende rechtzeitig wieder zur Wilhelm-Wisser-Halle zurückgekehrt wurde. Hier konnten sich nun die Marathonfahrer stärken, nach eigenen Tempowünschen in die entsprechende 71km-Gruppe einreihen und mit allen zusammen ins Bungsberggebiet starten.



Unser Guide Marc führte die schnellste Gruppe über ihre 71km. Die folgenden Gruppen starteten nacheinander im 2 Minuten Abstand. Wer das gewählte Tempo einer Gruppe nicht halten konnte, wechselte einfach in die nächste Gruppe. Bei einem Defekt wurde der Mountainbiker spätestens von der letzten Gruppe aufgesammelt. Auf dem Bungsberg selbst bestand ebenfalls die Möglichkeit, sich bei Bedarf in eine andere Gruppe einzusortieren oder bei schwindenden Kräften mit der kürzesten Distanzgruppe direkt nach Eutin zurück - tendenziell bergab - zu fahren.

Auch dieses Jahr hatte Petrus die Strecke im Vorfeld ausreichend präpariert und so musste keiner bis zum Bungsberg frieren. Der aufgeweichte Untergrund forderte die ganze Frau oder den ganzen Mann. Unterwegs hoffte so mancher schon beim nächsten vor ihm liegenden Hügel, dass dies endlich der Anstieg zum Bungsberg wäre, doch musste bis dahin noch mancher Tropfen Schweiß fließen. Das lag sicherlich auch an den milden Temperaturen, selbst in den Höhen des Bungsberggebietes.

Hier oben warteten Anke und Karl-Heinz mit heißen Getränken, dem bekannten und begehrten schwarzen Peter oder kalten Hund, leckerer warmer Brühe, die sich zum Renner entwickelte, süßen und deftigem Angebot auf die schwitzenden und nur leicht verzierten Mountainbiker. Es schmeckte allen und für jeden Teilnehmer war genug vorhanden. Gravierende technische Mängel traten diesmal nicht auf. So spritzte Christian Heinrichs vom Radsportgeschäft Pedadels mehr vermatschte Schaltungen mit Wasser ab als dass schwierigere Reparaturen nötig wurden.



Nach dem ersten Stopp auf dem Bungsberg folgte für die längeren Distanzen die 21km Runde nach Nord-Westen. Sie bot neben einigen Wellen den einen oder anderen weicheren Meter

sowie schöne Weitblicke und immer wieder Sichtkontakt zum Bungsberg. Doch eine CTF wäre keine CTF, wenn nicht auch mal gerutscht oder gematscht würde. Es blieb keiner in einem Matschloch stecken. Am lehmig-rutschigen Anstieg in der Wiese musste der letzte Meter von vielen geschoben werden. Auf der südöstlichen 12km-Runde für die 71km Distanz forderte noch einmal ein 18-prozentiger Berg die Muskeln. Alle sonstigen Hindernisse ließen sich gut umfahren. Nach der letzten Stärkung auf dem Bungsberg ging es nun „nur noch“ nach Eutin. Normalerweise sind die drei nennenswerten Anstiege auf dieser Etappe die letzte Kraftprobe. Doch diesmal entwickelten sich Tragepassagen über 7 dicke Baumstämme zur Herausforderung. Einzelne Fahrer, nein „Schieber“, fanden irgendeinen Weg um die Bäume herum, äußerten jedoch, dass dies auch nicht einfacher gewesen wäre.

Nach einem Halt am Radwaschplatz beim Vereinsheim der TS Riemann erreichten alle wohl behalten das Ziel. Hier hatten alle die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen oder Würstchen zu stärken. Ok, die Duschkmöglichkeiten verbessern wir im nächsten Jahr. Versprochen!

Unser weitest angereister Teilnehmer kam aus Niendorf an der Weser und unser jüngster Teilnehmer absolvierte mit 12 Jahren die 37 km. Ein großer Dank geht an unseren Freund Norbert Adam vom ASC 09 Dortmund-Aplerbeck, der uns tatkräftig unterstützte. Alle Guides und unsere Helfer erhielten so viel positive Resonanz, dass wir heute schon sagen können, nächstes Jahr führen wir unsere Bungsberg-CTF wieder durch. Termin 16.11.2010 schon mal vormerken!

Wir freuen uns jedenfalls drauf, euch wieder durch unsere ostholsteinischen Schweiz zu führen, denn Mountainbiken im Bungsberggebiet ist einfach toll !

Bärbel Knobbe

Montag, 16. November 2009